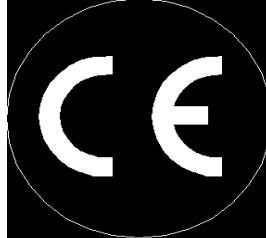
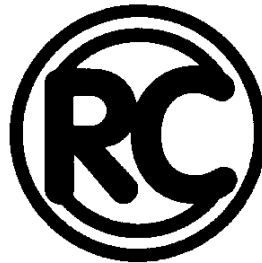


# Bedienungsanleitung



## Werkstattkrane

WK 51 KM, Serie A – WK 101 KM, Serie A



# RODCRAFT® - WORKSHOP

**Sehr geehrter Kunde !!**

**RODCRAFT** dankt Ihnen für den Kauf eines seiner Produkte und lädt Sie zum Lesen dieses Handbuchs ein. Alle notwendigen Informationen für einen sachgerechten Gebrauch des gekauften Gerätes sind hierin enthalten: es empfiehlt sich also, es vollständig durchzulesen und sich an die darin enthaltenen Hinweise zu halten. Bitte bewahren Sie das Handbuch so auf, daß es unbeschädigt erhalten bleibt. Der Inhalt dieses Handbuchs kann ohne Vorbescheid und ohne weitere Verpflichtungen geändert werden, so daß Änderungen und Verbesserungen in die bereits gesandten Kopien eingelegt werden können. Das Kopieren oder Übersetzen eines jeglichen Teiles dieses Handbuchs ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herstellers untersagt.

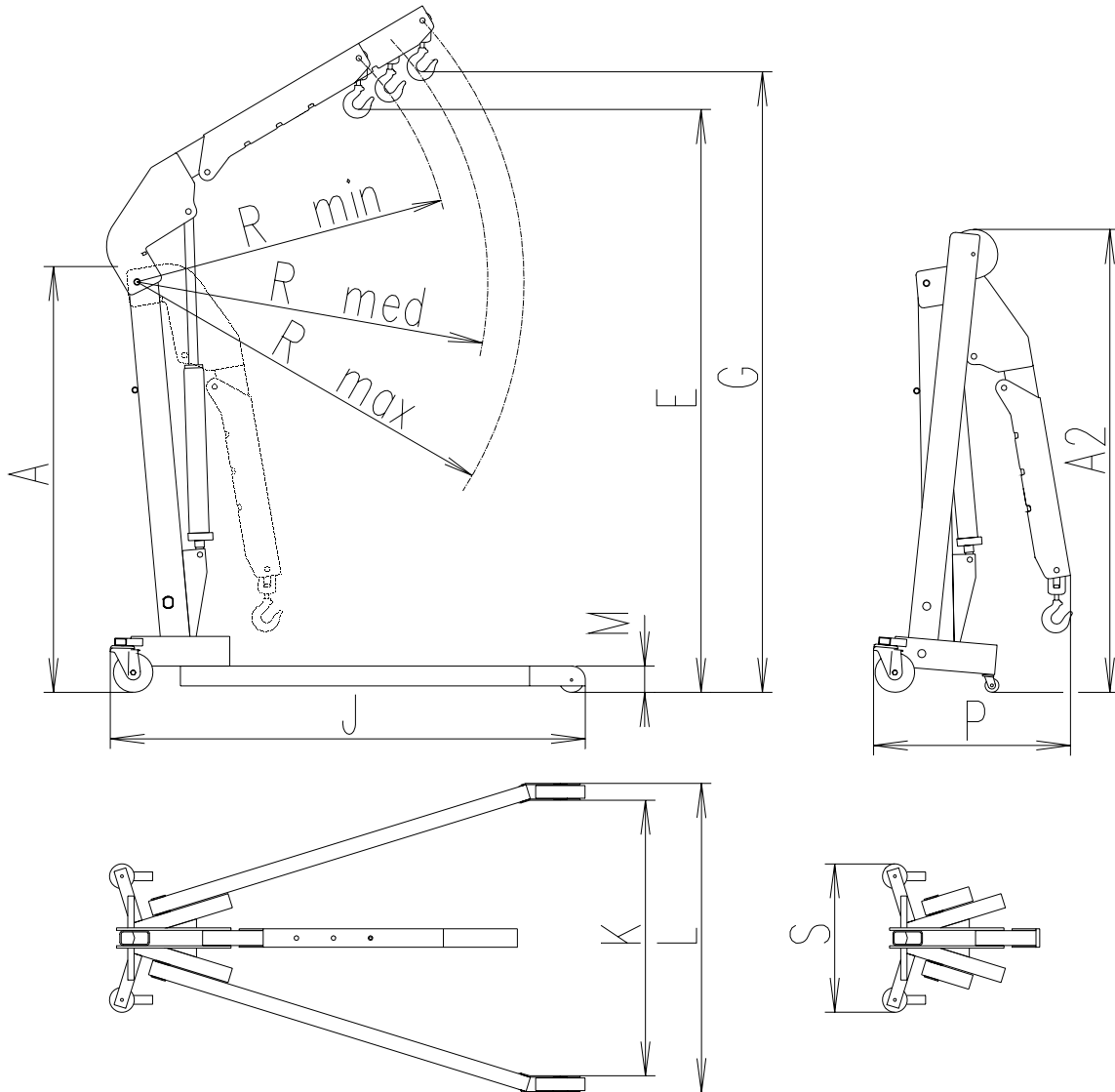
<b>Kap.</b>	<b>INHALT</b>	<b>Seite</b>
<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>3</b>
1.1	Begriffsbestimmung	3
<b>2</b>	<b>Technische Daten</b>	<b>3</b>
2.1	Tragfähigkeit	3
<b>3</b>	<b>Inbetriebnahme</b>	<b>3</b>
3.1	Aufstellung, WK 51 KM und WK 101 KM	3
3.2	Entlüften des Kranes	4
<b>4</b>	<b>Arbeiten mit dem Kran</b>	<b>4</b>
4.1	Heben und senken einer Last	4
4.2	Einstellen der Armlänge	4
4.3	Verfahren mit dem Kran unter Last	4
<b>5</b>	<b>Wartung</b>	<b>5</b>
5.1	Allgemeines	5
5.2	Warten bzw. Instandsetzen	5
<b>6</b>	<b>Inspektionen / Prüfungen</b>	<b>5</b>
<b>7</b>	<b>Sicherheitshinweise zur Verwendung des Kranes</b>	<b>5</b>
7.1	Wichtige Sicherheitsinformationen und Sicherheitshinweise	5
7.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	6
7.3	Spezielle Sicherheitshinweise	6
<b>8</b>	<b>Entsorgung</b>	<b>6</b>
<b>9</b>	<b>Ersatzteilzeichnung WK 51 KM, Serie A – WK 101 KM, Serie A</b>	<b>7</b>
<b>10</b>	<b>Ersatzteilliste WK 51 KM, Serie A – WK 101 KM, Serie A</b>	<b>8</b>
<b>11</b>	<b>Konformitätserklärung</b>	<b>9</b>

**1 Einleitung**

**1.1 Begriffsbestimmung**

Bei den hier beschriebenen Geräten handelt es sich um handbetriebene Hebezeuge, die Lasten mit einem Tragmittel heben und zusätzlich in mehrere Richtungen bewegt werden können.

**2 Technische Daten**



Maße [mm]	Modelle der Serie A	
	WK 51 KM	WK 101 KM
A	1400	1675
A2	1400	1675
E	1970	2275
G	2080	2415
J	1500	1695
K	820	935
L	970	1085
M	80	80
P	465	545
S	450	450
R min.	1050	1260
R med.	1150	1405
R max.	1250	1550
Pumpenwirkung	EW	EW
Eigengewicht [Kg] Weight	92	121

EW = Einfachwirkend

## 2.1 Tragfähigkeit

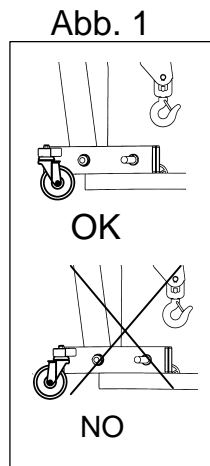
Die Tragfähigkeit der Krane ist immer von der eingestellten Armlänge abhängig. Die unter 4.2 aufgeführte Tabelle gibt Aufschluß über die Tragfähigkeit des jeweiligen Kranes in Abhängigkeit von der Armlänge.

## 3 Inbetriebnahme

Bitte lesen Sie aufmerksam die unter Pkt. 7 aufgeführten „**Sicherheitshinweise zur Verwendung des Kranes**“

### 3.1 Aufstellung, WK 51 KM und WK 101 KM

Zum Aufstellen des Kranes gehen Sie wie folgt vor:



**Beim herunter- bzw. beim zusammenklappen des Fahrgestells müssen die Räder generell wie in Abb. 1 dargestellt, ausgerichtet sein.**

**Herunterklappen des Fahrgestells** (Zur Sicherheit sollte dieser Vorgang von 2 Personen durchgeführt werden.)

- Entfernen Sie den Bolzen (Pos. 45) durch Herausdrehen bis die Erweiterung der Bohrung deckungsgleich mit dem innenliegenden Stift (Pos.46) ist. Ziehen Sie den Bolzen nun heraus. Nun muß der Kran leicht nach hinten gekippt werden, um die Räder (Pos. 55) zu entlasten. Klappen Sie nun das Fahrgestell in waagerechte Position (Nicht mit den Fingern in den Drehpunkt greifen) und bringen Sie die Bohrung am Fahrgestell deckungsgleich mit der Bohrung am Rahmen (Pos. 52). Sichern Sie es wieder mit dem Bolzen. Drehen Sie den Bolzen nun soweit, daß der innenliegende Stift den Bolzen gegen herausziehen sichert.

**(ACHTUNG: QUETSCHGEFAHR)**

- Mit dem anderen Bein verfahren Sie ebenso.

**Zusammenklappen des Fahrgestells** (Zur Sicherheit sollte dieser Vorgang von 2 Personen durchgeführt werden.)

Kippen Sie den Kran leicht nach hinten. Lösen Sie nun die Bolzen wie oben beschrieben und klappen Sie das Fahrgestell hoch. Nun mittels der Bolzen sichern.

Jetzt kann der Kran auf die Transporträder (Pos. 55) abgestellt und verfahren werden.

**(ACHTUNG: QUETSCHGEFAHR)**

### 3.2 Entlüften des Kranes

Vor der Erstinbetriebnahme drücken Sie bei abgesenktem Hubarm den Ventilstift (Pos. 28) ein, während Sie gleichzeitig mehrere male mittels Handgriff pumpen. Lassen Sie im Anschluß daran den Ventilstift los. Das hydraulische System sollte nun entlüftet sein.

## 4 Arbeiten mit dem Kran

### 4.1 Heben und senken einer Last

Bei allen Kranen erfolgt das Heben einer Last durch mehrmaliges Pumpen mit dem Pumpenhebel (Pos.17)

Zum Absenken einer Last muß bei allen Kranen der Pumpenhebel nach vorne (Vom Bediener weg) gedrückt werden.

Die Kräne verfügen über eine schwenkbare Hydraulikeinheit die dem Bediener die größt mögliche Übersicht beim Absenken der Last bietet.

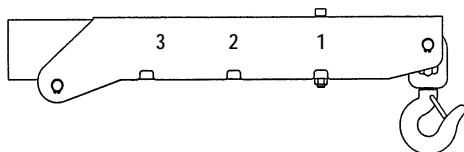
**ACHTUNG:** Es ist **strengstens** untersagt sich unter schwebenden Lasten aufzuhalten.

### 4.2 Einstellen der Armlänge

Zum Einstellen der Armlänge (bei allen Modellen) gehen Sie wie folgt vor:

- Bringen Sie den Handgriff der Verlängerung in eine für Sie erreichbare Position (Anheben / Absenken).
- Drücken Sie die Verlängerung (Pos.64) leicht nach hinten (Bohrung der Verlängerung liegt frei unter dem Schraubenkopf (Pos.71)).
- Verfahren Sie nun auf die gewünschte Position.
- Wenn der Schraubenkopf und die Bohrung deckungsgleich übereinanderliegen kann die Verlängerung abgesenkt werden.
- Ziehen Sie nun die Verlängerung zur Arretierung leicht nach vorne.

VARIABLE EINSTELLUNGEN / CAPACIDAD VARIABLE / VARIABLE  
CAPACITY / CAPACITÉS VARIABLES

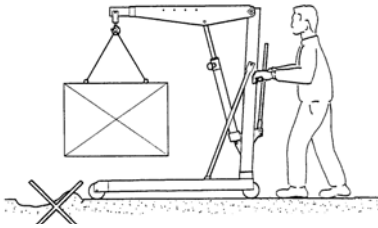


**WICHTIG!! Beachten Sie immer die für die Position zugelassene Tragfähigkeit. Ein Diagramm mit der zugelassenen Tragfähigkeit für die jeweilige Position befindet sich auf dem Kran.**

	POSITION / POSICION / POSITION		
MOD	1	2	3
WK 51 KM	500 kg	400 kg	325 kg
WK 101 KM	1000 kg	800 kg	700 kg

### 4.3 Verfahren mit dem Kran unter Last

Beim Bewegen von Lasten mit dem Kran ist darauf zu achten, daß:



Verfahren mit dem Kran unter Last

- der Boden stabil ist, d.h. die Tragfähigkeit des Bodens übersteigt das Gesamtgewicht der zu transportierenden Last und das Eigengewicht des Kranes.
- der Boden eben ist. Unebenheiten können zu Instabilität des Kranes, sogar zu Verlust der Last führen.
- der Boden horizontal ist. Versuchen Sie nie eine Last auf abgeneigtem Boden zu bewegen. **Dieses kann unter Umständen, durch Verlagerung des Schwerpunktes, zum Umkippen des gesamten Kranes führen.**
- die zu transportierende Last beim Verfahren mit dem Kran immer bis zum möglichst niedrigsten Punkt gesenkt ist. **ACHTUNG!! Legen Sie nie die Last auf das Fahrgestell.**
- beim Transportieren von schweren Lasten ist der Transport mit zwei Personen vorzunehmen.

## 5 Wartung

### 5.1 Allgemeines

Die Hydraulikeinheit (Pumpe) ist ein abgedichtetes System, welches, unter normalen Arbeitsbedingungen nur das Ölen von beweglichen Teilen, 1 x monatlich, bedarf. Falls die Pumpe demontiert wurde, um abgenutzte Dichtungen zu wechseln oder eine Ölleckage entstanden ist, füllen Sie Öl (bei eingefahrenem Kolben) durch die Öffnung der Ölschraube (Pos.5) in die Pumpe ein. Nachfolgende Tabelle zeigt die erforderlichen Ölmenge und die Öltypen für den jeweiligen Kran:

Modell	WK 51 KM	WK 101 KM
Ölmenge [litr.]:	0,45	0,6
Öltyp:	HLP ISO 32	

**ACHTUNG!! Verwenden Sie nie Bremsflüssigkeit. Zu viel Öl in der Pumpe kann den Kran außer Betrieb setzen. Zusätzlich sollten sämtliche Verbindungsbolzen alle 3 Monate gefettet werden.**

### 5.2 Warten bzw. Instandsetzen

Wartungs- bzw. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur vom Fachpersonal durchgeführt werden. Es wird empfohlen, den Kran einmal jährlich durch das **RODCRAFT SERVICE CENTER, Fa. W. Valentin, Gewerbeschulstraße 99 – 103, 42289 Wuppertal, Tel.: 02 02-25 59 80, Fax: 02 02-2 55 98 19**, überprüfen zu lassen.

## 6 Inspektionen / Prüfungen

- Vor jedem Gebrauch muß der Kran optisch auf Ölverlust, sowie fehlende, defekte oder verschlissene Teile untersucht werden
- Jeder Kran, bei dem der Verdacht besteht, das dieser nicht ordnungsgemäß funktioniert, überlastet wurde oder irgendwelche Schäden sichtbar sind, muß sofort außer Betrieb gesetzt werden. Der Kran darf nur wieder in Betrieb genommen werden, wenn er durch qualifiziertes Personal instandgesetzt wurde.
- Nach BGV D6 (bislang VBG 9) „Krane“ (Unfallverhütungsvorschrift der gewerblichen Berufsgenossenschaft für Krane) ist der Betreiber des Kranes verpflichtet ein Prüfbuch zu führen.
- Nach BGV D6 (bislang VBG 9) „Krane“ ist der Betreiber verpflichtet, den Kran mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen prüfen zu lassen.
- Der Betreiber hat dafür Sorge zu tragen, daß alle Prüfungen sowie festgestellte Mängel in das Prüfbuch eingetragen werden.
- Der Betreiber hat das Prüfbuch auf Verlangen dem technischen Aufsichtsbeamten vorzulegen.

## 7. Sicherheitshinweise zur Verwendung des Kranes

### 7.1 Wichtige Sicherheitsinformationen und Sicherheitshinweise

Die gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen Regeln und die Unfallverhütungsvorschriften für kraftbetriebene Arbeitsmittel sind einzuhalten. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Die Betriebsanleitung ist Bestandteil des Lieferumfangs und ist bei Wiederverkauf des Kranes dem neuen Besitzer zu übergeben.

Zur Gewährleistung eines sicheren Betriebes ist sicherzustellen, das die Kräne nur von sachkundig ausgebildetem Personal bedient, gewartet oder repariert werden.

Qualifiziertes Personal sind Personen, die auf Grund ihrer Ausbildung, Erfahrung und Unterweisung sowie Kenntnisse über einschlägige Normen, Bestimmungen, Unfallverhütungsvorschriften berechtigt worden sind, die jeweils erforderlichen Tätigkeiten auszuführen und dabei mögliche Gefahren erkennen und vermeiden können.

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, daß die mit dem Betrieb, der Pflege und Wartung sowie der Instandsetzung beauftragten Personen die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben, und sie in allen Punkten beachten, um:

- Gefahren für Leib und Leben des Benutzers und Dritter abzuwenden
- die Betriebssicherheit des Kranes sicherzustellen und
- Nutzungsausfall und Umweltbeeinträchtigungen durch falsche Handhabung auszuschließen.

Die Zuständigkeiten bei den Arbeiten müssen klar festgelegt und eingehalten werden, damit unter dem Aspekt der Sicherheit keine unklaren Kompetenzen auftreten.

Die mechanischen Wartungsarbeiten sind in den vorgeschriebenen Intervallen und in dem vorgeschriebenen Umfang durchzuführen.

Nach Instandhaltungsarbeiten müssen alle demontierten Schutzvorrichtungen wieder fachgerecht remontiert werden. Die Schutzeinrichtungen und deren Schutzwirkung müssen vor Inbetriebnahme des Gerätes durch einen Sachkundigen überprüft werden. Demontage, Stillsetzung und / oder Überbrückung von trennenden Schutzeinrichtungen (Abdeckungen, Schutzverkleidungen etc.) und/oder Sicherheitsschutzeinrichtungen (Tot-Mann-Schaltung, Überlastventil etc.) können schwere gesundheitliche oder materielle Schäden verursachen und werden deshalb vom Hersteller **strengstens** untersagt!!

Für die Kräne leistet der Hersteller Garantie gemäß der Verkaufs- und Lieferbedingungen. Der Garantieanspruch erlischt, wenn

- Schäden durch unsachgemäße Bedienung entstehen,
- Reparaturen oder Eingriffe von hierzu nicht ermächtigten Personen vorgenommen werden,
- Zubehör und Ersatzteile verwendet werden, auf die die Kräne nicht abgestimmt sind.

Pannen müssen sofort nach Erkennen gemeldet werden. Die Kräne müssen entsprechend gekennzeichnet werden. Defekte sind unverzüglich instandzusetzen, um den Schadensumfang gering zu halten und die Sicherheit des Gerätes nicht zu beeinträchtigen. Bei Nichteinhaltung erlischt der Gewährleistungsanspruch.

### **Änderungen im Sinne technischer Verbesserungen sind dem Hersteller vorbehalten**

#### **7.2 Allgemeine Sicherheitshinweise**

Die Kräne sind nach dem neuesten Stand der Technik gebaut und werden betriebssicher ausgeliefert.

Bedingt durch die Arbeitsweise gibt es Stellen und Teile die nicht abgedeckt oder geschützt werden können ohne die Funktion und die Bedienbarkeit erheblich zu beeinträchtigen. Eine gute persönliche Sicherheitspraxis des Bedieners ist daher zum eigenen Schutz und zum Schutz vor Schäden am Gerät erforderlich.

Die Kräne dürfen nur im Rahmen der im Leistungs- und Liefervertrag festgelegten Bedingungen eingesetzt und betrieben werden. Nachrüstungen, Veränderungen oder Umbauten der Geräte sind grundsätzlich untersagt. Sie bedürfen auf jeden Fall der Rücksprache mit dem Hersteller.

Sollten sich im Betrieb (Rest-) Gefahren und Risiken zeigen, die **nicht** in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden, ist der Betreiber verpflichtet, diese dem Hersteller mitzuteilen.

#### **7.3 Spezielle Sicherheitshinweise**

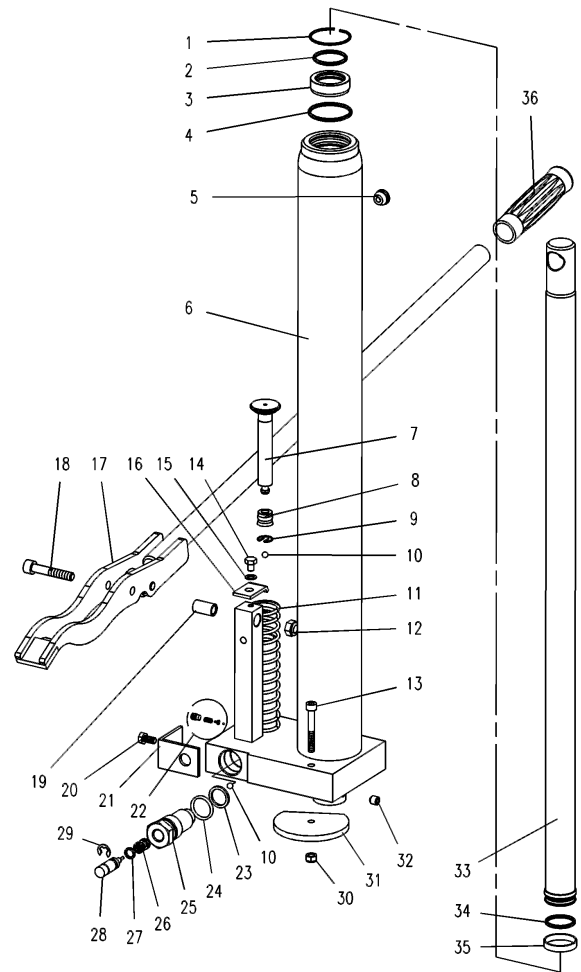
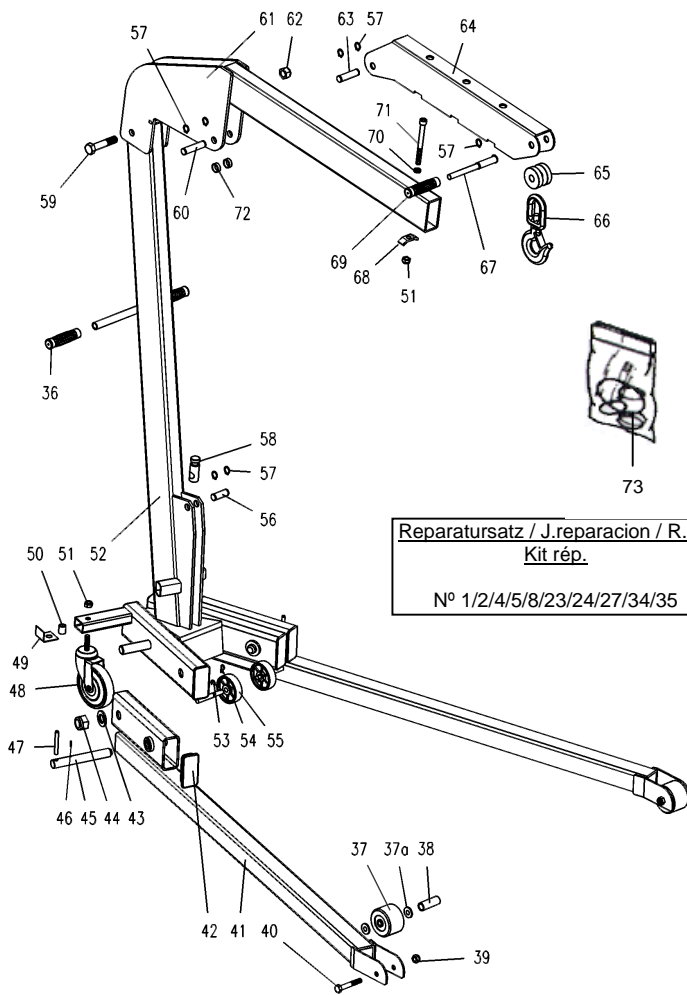
- Bitte beachten Sie die Bestimmungen der BGV D6 (bislang VBG 9) „Krane“, Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften.
- Es ist **strengstens** untersagt sich unter schwebenden Lasten aufzuhalten.
- Überlasten Sie nie den Kran und achten Sie immer auf die für die jeweilige Auslegerarm - position zugelassene Tragfähigkeit.
- Achten Sie darauf, daß die Last immer langsam abgesetzt wird.
- Achten Sie darauf, daß die Hakensicherung bei angehängter Last zuschnappt.
- Beim Transportieren darf eine Last nicht in Schwingungen versetzt werden.
- Vor jedem Gebrauch des Kranes überprüfen Sie alle Steckverbindungen; Steckbolzen müssen immer beidseitig mit Splinten gesichert sein.
- Achten Sie auf die Hinweise in Kapitel 4.3 bezüglich des Transportes von Lasten.
- Das Tragen von Sicherheitsschuhen ist erforderlich.
- Alle Krane sind mit einem Überlastungsventil ausgestattet, welches werksseitig eingestellt wurde. Manipulationen an diesem Ventil sind **nicht** gestattet. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die auf eine Manipulation dieses Ventils zurückzuführen sind.
- Wenn der Kran nicht benötigt wird muß er an einem sicheren Ort abgestellt werden. Es dürfen keine Gefahren vom Kran ausgehen (Rollen nach abstellen auf abgeneigten Böden, Kippen des Kranes etc.)
- Führen Sie nie konstruktive Änderungen am Kran durch und verwenden Sie nur Original-Ersatzteile
- Benutzen Sie den Kran nie zweckentfremdend.
- Verwenden Sie nur Lastaufnahmeeinrichtungen mit geeigneter Tragfähigkeit (z.B. **Motorpositionierer MP 500 SIK**)
- **Jeder Bediener ist verpflichtet, vor der ersten Inbetriebnahme diese Bedienungsanleitung zu lesen. Der Hersteller haftet nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die auf unsachgemäße Verwendung des Kranes zurückzuführen sind.**

**Gerät nur für den beschriebenen Anwendungsfall verwenden, jede andere Verwendung schließen wir ausdrücklich aus !!!**

## **8 Entsorgung**

Beachten Sie bitte bei der Entsorgung des Kranes, daß Sie das im Zylinder befindliche Öl entfernen und gem. der Landesüblichen Richtlinien fachgerecht entsorgen.

9 Ersatzteilzeichnung WK 51 KM, Serie A – WK 101 KM, Serie A



**10 Ersatzteilliste WK 51 KM, Serie A – WK 101 KM, Serie A**

Pos.	BESCHREIBUNG / NOMBRE / DESCRIPTION / DESIGNATION	Pos.	BESCHREIBUNG / NOMBRE / DESCRIPTION / DESIGNATION	Pos.	BESCHREIBUNG / NOMBRE / DESCRIPTION / DESIGNATION
1	Sprengring/Anillo/Ring/Bague	26	Feder/Muelle/Spring/Ressort	51	Mutter/Tuerca/Nut/Ecrou
2	O-Ring	27	O-Ring	52	Säule/Columna/Upright/Colonne
3	Buchse/Casquillo/Bushing/Douille	28	Ventilstift/Eje/Axle/Axe	53	Sicherungsring/Circlip/Ret. ring/Circlip
4	O-Ring	29	Sicherungsring/Circlip/Ret. ring/Circlip	54	Klemme/Tope/ Stop / Butée
5	Gummistopfen/Tapón/Plug/Bouchon	30	Mutter/Tuerca/Nut/Ecrou	55	Rad/Rueda/Wheel/Roue
6	Hydr. Zylinder/Botella/ Hyd.unit/ Ens.hyd.	31	Anschlagscheibe/Tope / Stop / Butée	56	Bolzen/Eje/Axle/Axe
7	Pumpkolben/Pistón / P. piston/Pist. cde.	32	Schraube/Tornillo/Screw/Vis	57	Sicherungsring/Circlip/Ret. ring/Circlip
8	Dichtung/Collarín/Seal/Coupelle	33	Kolben/Pistón/Main piston/Piston	58	Bolzen/Eje/Axle/Axe
9	Federring/Muelle/Spring/Ressort	34	O-Ring	59	Sechskantschraube/Tornillo/Screw/Vis
10	Kugel/Bola/Ball/Bille	35	Dichtring/Aro/Ring/Bague	60	Bolzen/Eje/Axle/Axe
11	Feder/Muelle/Spring/Ressort	36	Gummihandgriff/Empuñadura/Grip/ Poignée	61	Ausleger/Brazo/Jib /Basculeur
12	Mutter/Tuerca/Nut/Ecrou	37	Rad/Rueda/Wheel/Roue	62	Mutter/Tuerca/Nut/Ecrou
13	Inbusschraube/Tornillo/Screw/Vis	37a	U-Scheibe/Arandela/Washer/Rondelle	63	Bolzen/Eje/Axle/Axe
14	Sechskantschraube/Tornillo/Screw/Vis	38	Buchse/Casquillo/Bushing/Douille	64	Verlängerung/Corredera/ Jib ext./ Flèche
15	U-Scheibe/Arandela/Washer/Rondelle	39	Mutter/Tuerca/Nut/Ecrou	65	Buchse/Casquillo/Bushing/Douille
16	Anschlagblech/Tope/ Stop / Butée	40	Sechskantschraube/Tornillo/Screw/Vis	66	Haken/Gancho/ Hook/ Crochet
17	Hebel/Palanca/Handle/Levier	41	Fahrgestell/Bastidor/Frame/Châssis	67	Bolzen/Asa/Handle/ Anse
18	Inbusschraube/Tornillo/Screw/Vis	42	Kappe/Tapa / Cap / Couvercle	68	Gegenhalter/Pletina / Plate / Plaque
19	Buchse/Casquillo/Bushing/Douille	43	U-Scheibe/Arandela/Washer/Rondelle	69	Gummihandgriff/Empuñadura/Grip/ Poignée
20	Sechskantschraube/Tornillo/Screw/Vis	44	Mutter/Tuerca/Nut/Ecrou	70	Buchse/Casquillo/Bushing/Douille
21	Anschlagblech/Tope / Stop / Butée	45	Bolzen/Eje/Axle/Axe	71	Inbusschraube/Tornillo/Screw/Vis
22	Sicherheitsventil/V. seg./Safety v./ S.sécurité	46	Stift/Eje/Axle/Axe	72	Buchse/Casquillo/Bushing/Douille
23	Messingscheibe/Arandela/Washer/ Rondelle	47	Kerbstift/Eje/Axle/Axe	73	Reparatur Satz/J.reparacion / R.kit/ Kit rép. Incl. 1,2,4,5,8,23,24,27,34,35
24	O-Ring	48	Drehbares Rad/Rueda/Wheel/Roue		
25	Ventil (L.C.S)/Tuerca/Nut/Ecrou	49	Kappe/Tapa / Cap / Couvercle	74	Hydr. kompl./Conj. Hidr./Hyd.unit/Ens.hyd.
		50	Buchse/Casquillo/Bushing/Douille		

Bei der Bestellung von Ersatzteilen bitte folgende Angaben machen:

Modell	Serie	Pos	Beschreibung
WK51KM	A	28	Ventilstift/Eje/Axle/Axe
WK101KM	A	28	Ventilstift/Eje/Axle/Axe

**11 Konformitätserklärung****CE - Konformitätserklärung  
898/3927/EG/ Juni 1998 und nachfolgende Änderungen  
und Ergänzungen****Wir, die Firma**

Rodcraft Pneumatic Tools GmbH & Co. KG  
Xantener Straße 14-16  
D-45479 Mülheim a.d. Ruhr

erklären, daß die nachfolgenden, komplett verwendungsfähige Maschinen (oder Teile davon)

**Fabrikat (Produktname) : Werkstattkran**

**Modellnummer : WK 51 KM, WK 101 KM**

allen nachfolgend aufgeführten, einschlägigen Bestimmungen entsprechen:

**1. EG-Richtlinien:**

- Maschinenrichtlinie 89/392/EWG in den neuen Fassungen 91/368/EWG, 93/44/EWG, 93/68/EWG und 98/37/EG

**2. Angewandte, harmonisierte EN-Normen:**

- DIN EN 292, Teil 1 und 2 : Sicherheit von Maschinen
- DIN EN 294 : Sicherheitsabstände: obere Gliedmaßen
- DIN EN 349 : Mindestabstände
- DIN EN 811 : Sicherheitsabstände: untere Gliedmaßen
- DIN EN 953 : Trennende Schutzeinrichtungen
- DIN EN 982 : Fluidtechnische Anlagen: Hydraulik
- DIN EN 1050 : Risikoanalyse

**3. Angewandte, nationale technische Normen und Spezifikationen:**

- BGV D6 (bislant VBG 9) : Krane

**4. Der Anhang V der Richtlinie 98/37/EG wurde eingehalten.**

Zusätzliche Hinweise :

Die Konformitätserklärung erlischt bei nicht verwendungsgemäßer Benutzung sowie bei konstruktiver Veränderung, die nicht von uns als Hersteller schriftlich bestätigt wurde.

Name und Position des Ausstellers:

Stephen Samms  
Geschäftsführer der  
Rodcraft Pneumatic Tools GmbH & Co. KG

**Ort und Datum der Ausstellung**  
45479 Mülheim an der Ruhr, BRD  
03.07.01



**Unterschrift des Ausstellers**